

E.U.L.E.

Elternunterstützte Legasthenie-Einheiten

Schreibübungen Teil 2: Regelwörter

Begleitheft



Inhalt

Das E.U.L.E.-Übungsprogramm Schreiben Teil 2: Regelwörter	3
Arbeitsmethoden	4
Aufbau des E.U.L.E. Arbeitsbuchs und Vorgehensweise	6
Regelblätter	6
Übungsblätter	6
Wiederholungs- und Testblätter.....	9
Falsch geschriebene Wörter.....	9
Smiley.....	10
Rätsel	10
Abschlusstest	10
Entscheidungsblätter	11
Wörterturm	11
Wann und wie häufig wird geübt?.....	12
Vorgehensweise Kurzfassung	13
Protokoll und Hinweise	15
Level E	16
Level F.....	22
Level G	25
Level H	30
Level I.....	36
Level J	40
Anmerkungen für Therapeutinnen und Therapeuten.....	45
Dank	46
Literaturverzeichnis (Auszug)	47

Liebe Eltern,

dieses Begleitheft bietet Ihnen Informationen zu Konzept und Vorgehensweise der E.U.L.E.-Reihe, speziell zu E.U.L.E. Schreibübungen Teil 2: Regelwörter.

Zuerst wird die Vorgehensweise im Detail erklärt. Auf Seite 12 wird sie als Merkhilfe noch einmal kurz zusammengefasst.

Daran anschließend folgt der Protokollteil, der auch fallweise Anmerkungen und Erklärungen zu den einzelnen Übungen enthält. Hier können Sie den Übungsfortschritt Ihres Kindes notieren.

Das E.U.L.E.-Übungsprogramm Schreiben Teil 2: Regelwörter

Die E.U.L.E.-Reihe wurde als Therapie-Begleitheft für Eltern und Kinder zu einer qualifizierten Legasthenie-Therapie entwickelt. Die E.U.L.E. Grundschulreihe ist besonders für Kinder vom Ende der zweiten bis zu Beginn der sechsten Klasse geeignet, wobei der Band „Schreibübungen Teil 2: Regelwörter“ für Kinder entwickelt wurde, die noch Probleme mit den einfacheren orthographischen Besonderheiten unserer Schriftsprache haben.

Beim E.U.L.E.-Programm werden vor allem an Hand der Wörter des Grundschulwortschatzes die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung dargestellt. Dazu wurden Wörter aus dem Grundschulbereich in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt. Während in Teil 1 die so genannten „lauttreuen“ Wörter geübt werden, bearbeitet Teil 2 die „Regelwörter“, das heißt Wörter, die nicht mehr so geschrieben werden, dass man es bei genauem Mitsprechen hören kann, deren Schreibung aber durch relativ eindeutige Regeln abgeleitet werden kann.

Die Regelwörter von E.U.L.E.-Schreibübungen Teil 2 sind in sechs Schwierigkeitsstufen gegliedert. Die Reihenfolge folgt folgenden Kriterien: Wie einfach ist die Regel anzuwenden? Gibt es keine (sog. „Hundert-Prozent-Regel“), wenige oder viele Ausnahmen dazu? Wie häufig ist dieser Fehlerschwerpunkt und gibt es Zusammenhänge zu anderen Regeln?

Zuerst wird die Mitlautverdopplung geübt und zwar bei Wörtern, bei denen durch Silbentrennung erschlossen werden kann, ob einer oder zwei Mitlaute geschrieben werden, dann die besonderen Schreibungen „st-“ und „sp-“ am

Silbenanfang, sowie „qu“. Darauf folgen bereits etwas komplexere Rechtschreibprobleme: Zwei Mitlaute am Ende der Silbe können nicht durch einfaches Trennen gehört werden. Hier muss das Wort richtig verlängert werden. Ebenso bei der Auslautverhärtung: „b, d, g“ und „p, t, k“ am Silbende. Auch hier muss das Wort verlängert werden, um den Endlaut richtig zu erkennen. Als nächstes folgt das lang gesprochene „i“ am Ende der Silbe. Es kann bei richtiger Sprechweise gut gehört werden, diese Regel hat aber bereits einige Ausnahmen, die in Band 3 besprochen werden. Anschließend wird das lang gesprochene „i“ in der Silbenmitte besprochen, auch hier muss das Wort richtig verlängert werden. Die letzten Übungseinheiten behandeln Wörter mit den Vorsilben „ver-“ und „vor-“, sowie Wörter mit „ä“, bzw. „äu“, die von Wörtern mit „a“, bzw. „au“ abgeleitet werden können.

Arbeitsmethoden

Zwei grundsätzliche Methoden sollten auch bei der Bearbeitung von E.U.L.E.-Teil 2 beachtet werden: Silbengliederung und „Schreibsprache“.

Silbengliederung

Mehr und mehr wird deutlich, dass Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten vor allem Probleme mit der Lautbewusstheit haben, also mit dem Zerlegen von Sprache in kleinere Einheiten. Wenn Sätze nicht in Wörter, Wörter nicht in Silben und Silben nicht richtig in ihre Laute zerlegt werden können, ergeben sich Schwierigkeiten beim Schreiben. Buchstaben werden dann verdreht, vertauscht oder ganz ausgelassen. Beim Üben der richtigen Schreibweise sind Silben eine natürliche Untereinheit der Sprache: die Kinderreime und Lieder, die man mit Kindern in der Phase des Sprechen-Lernens singt, laden zum Mitklatschen der Silben geradezu ein.

In der dritten Klasse wissen die Kinder schon ungefähr, wie man Wörter in Silben zerlegt. Trotzdem sollten Sie sich, bevor Sie mit dem Programm beginnen, vergewissern, dass ihr Kind es kann. Dies ist natürlich nicht notwendig, wenn Sie schon E.U.L.E. Teil 1 gemacht haben. Bitten Sie ihr Kind, Wörter, die Sie vorsprechen, in Silben zu klatschen. Beginnen Sie mit den Namen des

Kindes, von Freunden, etc., dann etwas längere Wörter, z. B. Spa-get-ti mit To-ma-ten-so-ße, Him-beer-eis mit Schlag-sah-ne, Feu-er-wehr-lei-ter. Es ist noch nicht notwendig, dass schon alle Wörter korrekt getrennt werden. Wenn Sie sich aber nicht sicher sind, dass Ihr Kind das Grundprinzip verstanden hat, ist es möglicherweise zu früh mit Teil 2 zu beginnen. Sie sollten dann mit der behandelnden Therapeutin Rücksprache halten, welche Vorgehensweise für Ihr Kind am sinnvollsten ist.

Schreibsprache

Der Begriff „Schreibsprache“ soll verdeutlichen, dass unsere Schriftsprache trotz des Grundprinzips „ein Laut – ein Buchstabe“ (oder eine Buchstabenverbindung) oft von der natürlichen Sprechweise abweicht. Durch ein überdeutliches und buchstabengenaues Mitsprechen der Wörter, soll dem Kind dieses Prinzip erstens bewusst gemacht werden und zweitens die Lautbewusstheit trainiert werden. Dabei ist das laute Mitsprechen auch bei den Regelwörtern sehr wichtig. Kinder können sich Wörter besser merken, wenn sie sie nicht nur sehen, sondern auch hören und gleichzeitig schreiben und sprechen. Überdeutlich ausgesprochene Laute werden auch intensiver wahrgenommen und prägen sich stärker ein.

Ihr Kind soll also jedes Wort laut mitsprechen und jeden Laut deutlich artikulieren. Dabei muss in bestimmten Fällen von der natürlichen Sprechweise abgewichen werden (z. B. bei „Leiter“, das wie „Leitea“ oder „Leita“ gesprochen wird). Die Schreibsprache klingt deshalb in manchen Fällen sehr künstlich, hilft aber dem Kind sich Schreibweisen zu merken, die nicht „lauttreu“ sind.

Zur Schreibsprache gehört auch, dass am Silbenende eine kurze Sprechpause eingehalten wird. Dies ist besonders bei längeren Wörtern und Mitlauthäufungen wichtig, weil dadurch das Wort in überschaubare Einheiten zerlegt wird. Für die richtige Schreibweise der doppelten Mitlaute im Wortinneren und dem lang gesprochenen „i“, ist die Sprechpause am Silbenende eine Grundvoraussetzung.

Aufbau des E.U.L.E. Arbeitsbuchs und Vorgehensweise

Regelblätter

In Teil 2 kommt vor jeder neuen Rechtschreibschwierigkeit ein Regelblatt. Diese sind manchmal etwas ausführlich und sollten auf jeden Fall vorgelesen werden, damit sich das Kind auf den Inhalt und nicht auf das Lesen konzentriert. Die Regelblätter sollen dazu dienen, das Kind auf die gemeinsame Schreibweise der folgenden Wörter aufmerksam zu machen. Es ist nicht zu erwarten, dass es dadurch sämtliche Wörter dieser Fehlerkategorie richtig schreibt. Die Regelblätter erheben auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es gibt fast zu allen Regeln Ausnahmen und Besonderheiten. Manche dieser Ausnahmen werden in den Regelblättern erwähnt, oft steht aber ein „meistens“ bei der Regel: z.B. „nach einem kurzen Selbstlaut folgen *meistens* zwei Mitlaute“. Auch darauf sollte das Kind hingewiesen werden. Die Enttäuschung ist groß, wenn ein Kind z.B. korrekt trennt: „Bus-se“ und dann fälschlicherweise daraus schließt, dass „Bus“ mit zwei „s“ geschrieben wird. Rechtschreibregeln ähneln daher aus Sicht der Kinder eher ungefähren Richtungshinweisen als in Stein gemeißelten Geboten.

Übungsblätter

Bei E:U.L.E. 2 gibt es je nach Rechtschreibproblem zwei verschiedene Grundformen der Übungsblätter: Eine Form für einfache Regeln und eine Form für abgeleitete Wörter.

1. Form für einfache Regeln

Ein Übungsblatt besteht hier aus zwei Einheiten mit jeweils sechs Übungswörtern. Im Gegensatz zu Heft 1 sind die Kinder meistens etwas älter und vertrauter mit der Schriftsprache. Die Anforderungen sind deswegen etwas angehoben worden um die Kinder nicht zu unterfordern.

Die Wörter sind in großer Schrift gedruckt und mit großem Abstand angeordnet, so dass auch Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen sich leicht zurechtfinden. Gearbeitet wird am Besten mit einem weichen Bleistift, damit Fehler ohne Probleme ausradiert werden können.

Die Wörter werden jeweils in zwei Spalten geübt:

Spalte 1

Zuerst wird die erste Spalte bearbeitet, in der die sechs Wörter durch Punkte in Silben gegliedert sind. Das Kind soll bei jedem Wort – auch bei den einsilbigen – die Silbenbögen einzeichnen, wobei es laut in Schreibsprache mitliest. Die jeweilige Rechtschreibschwierigkeit wird im Wort rot hervorgehoben. Die Kinder sollen diese als Hohlbuchstaben dargestellten Buchstaben nachspuren und sie ebenfalls mitsprechen. Also zuerst die Bögen malen, laut mitsprechen, dann die hohlen Buchstaben nachspuren und ebenfalls mitsprechen.

Spalte 2

In der zweiten Spalte werden die Wörter auswendig geschrieben. Das Kind soll sich jeweils ein Wort in der ersten Spalte so lange anschauen, bis es sicher ist, dass es sich das Wort eingepägt hat. Dann werden die ersten beiden Spalten abgedeckt und das Wort auswendig geschrieben. Wichtig ist, dass es bei jedem Buchstaben laut in der Schreibsprache mitspricht.

Sobald das Kind sich zutraut sich zwei oder drei Wörter auf einmal zu merken sollte es darin unterstützt werden.

Die Wörter sind zum besseren Einprägen in Druckschrift vorgegeben, das Kind soll aber selber entscheiden, ob es lieber in Druck- oder Schreibschrift schreibt.

Wenn das Wort fertig geschrieben ist, werden die Silbenbögen eingezeichnet. Dabei wird wieder in Schreibsprache laut mitgelesen. Anschließend wird das Wort kontrolliert und, falls er richtig war, ein Häkchen darunter gemacht.

Spalte 3 und 4

In Spalte drei und vier wiederholt sich dieser Vorgang mit sechs neuen Übungswörtern.

2. Form für abgeleitete Wörter

Ein Übungsblatt besteht hier aus sechs Übungswörtern.

Die Wörter werden in drei Spalten geübt, wobei Spalte eins und zwei zusammen bearbeitet werden. Bei den Wörtern mit dieser Übungsform besteht die Rechtschreibhilfe darin, sie entweder von anderen Wörtern abzuleiten oder zu verlängern. Dieses „Hilfswort“ wird mit dem Übungswort durch die „gehört-zu“-Pfeile ↔ verbunden.

Beispiel: Tag ↔ Tage; gesprochen: „Tag gehört zu Tage“

Das Symbol aus zwei gegenläufigen Pfeilen soll verdeutlichen, dass Wörter von einander abgeleitet werden können um die richtige Schreibweise zu erkennen.

Spalte 1

Das Kind soll sowohl beim Übungswort als auch beim dazugehörigen Hilfswort die Silbenbögen einzeichnen, wobei es laut in Schreibsprache mitliest. Das Symbol zwischen den beiden Wörtern wird ebenfalls mitgelesen: „gehört zu“.

Die jeweilige Rechtschreibschwierigkeit ist auch hier sowohl im Übungswort als auch im abgeleiteten Wort als rote Hohlbuchstaben dargestellt, die die Kinder anschließend nachspüren und mitsprechen sollen.

Spalte 2

In der zweiten Spalte werden die Wörter auswendig geschrieben. Das Kind soll sich jeweils sowohl das Übungswort als auch das dazugehörige Hilfswort in der ersten Spalte so lange anschauen, bis es sicher ist, dass es sich die beiden Wörter eingepägt hat. Dann werden die ersten beiden Spalten abgedeckt und beide Wörter auswendig geschrieben. Wichtig ist, dass es bei jedem Buchstaben laut in der Schreibsprache mitspricht. Die „gehört-zu“-Pfeile wer-

den ebenfalls gezeichnet, bzw. nachgespurt, wobei beim Zeichnen laut „gehört-zu“ mitgesprochen wird.

Wenn die Wörter fertig geschrieben sind, werden die Silbenbögen eingezeichnet. Dabei wird wieder in Schreibsprache laut mitgelesen. Anschließend werden beide Wörter kontrolliert und, falls sie richtig waren, ein Häkchen darunter gemacht.

Wiederholungs- und Testblätter

Der erste Teil einer Übungseinheit besteht immer aus zwei Übungsblättern mit den gerade beschriebenen Formen. Danach werden auf einem Wiederholungsblatt alle 24 Wörter, der vorhergehenden zwei Übungsblätter noch einmal gezeigt. Das Kind soll jetzt diese Wörter laut lesen und dabei selbständig die Silbenbögen einzeichnen.

Beim Testblatt sollen dem Kind alle 24 Wörter in normaler Sprechweise diktiert werden. Das heißt, das Kind soll zwar beim Schreiben laut in Schreibsprache mitsprechen, diktiert werden die Wörter aber immer so, wie sie tatsächlich ausgesprochen werden. Das Kind muss beim Schreiben die zum Wort gehörende Schreibsprache selber finden. Bei den Wörtern, die abgeleitet werden müssen, sollen die „gehört-zu“-Pfeile mit eingetragen werden. Dabei sollte nur das erste Wort diktiert werden, das dazugehörige zweite Wort, also das Hilfswort, sollte vom Kind selber gesucht werden.

In Ausnahmefällen kann Ihr Kind die Wörter selbständig auf das Diktatblatt schreiben indem es sich immer so viele Wörter wie möglich vom Wiederholungsblatt merkt und diese auswendig auf das Diktatblatt schreibt. Gleich anschließend werden die geschriebenen Wörter laut gelesen und Silbenbögen gemalt. Dann werden die Wörter vom Kind mit denen der Wiederholungsliste verglichen. Bei Fehlern wird genauso vorgegangen wie bei Übungsblättern.

Falsch geschriebene Wörter

Ein falsches Wort wird ausradiert. Das Kind soll das Wort klatschen, artikuliert in Silben sprechen und dann noch einmal ganz schreiben, wobei es laut mits-

pricht. Achten Sie darauf, dass das ganze Wort neu geschrieben wird, nicht nur der falsche Buchstabe. Falls es immer noch nicht klappt, bitten Sie ihr Kind das Wort ausnahmsweise abzuschreiben. Unterstreichen Sie das Wort im Begleitheft und markieren Sie den falschen Buchstaben. Beim nächsten Üben werden dann diese Wörter noch einmal diktiert. Ihr Kind soll dann das Wort in Silben klatschen, schwierige Stellen besonders deutlich aussprechen und dann auswendig schreiben.

Ihr Kind sollte die Möglichkeit bekommen, die Fehler selber zu finden um seine Fehlerkompetenz zu stärken. Sagen Sie ihm die Fehler nicht direkt, sondern geben Sie nur Hinweise wie: „Schau dir dieses Wort nochmals genau an“, etc. Kann ein Kind fast regelmäßig mehr als zwei Wörter pro Übungsblatt und mehr als vier Wörter beim Wiederholungsblatt nicht, ist zu überlegen, ob das Programm zu schnell gemacht und ob wirklich die Vorgehensweise exakt eingehalten wurde. Evtl. muss auch ein grundlegenderes Übungsprogramm vorgeschaltet werden.

Smiley

Wenn ein Übungs- oder Wiederholungs- bzw. Testblatt komplett fertig ist, kann das Smiley rechts oben auf dem Arbeitsblatt mit einem Leuchtstift ausgemalt werden. Dies ist einerseits eine Belohnung für das Kind, andererseits wird der Überblick erleichtert, welche Blätter schon vollständig erarbeitet wurden.

Rätsel

Nach dem Wiederholungs- und Testblatt kommt ein Rätsel mit einigen der gerade geübten Wörter. Diese Rätsel sollen der Entspannung und als Belohnung dienen, die Lösung ist deshalb unten angegeben und es darf „gespickt“ werden. Wer mag, kann die Bilder auch ausmalen.

Abschlusstest

Am Ende eines Levels folgt jeweils ein Abschlusstest. Dreißig geübte Wörter aus dem Level werden diesmal ohne vorhergehende Wiederholung diktiert.

Dies soll Ihnen bei der Einschätzung helfen, wie gut ihr Kind jetzt bei Wörtern ist, die nicht unmittelbar vorher geübt wurden. Je nach Ausprägungsgrad der Rechtschreibschwierigkeiten werden dies mehr oder weniger Fehler sein. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es nur darum geht, Ihnen und der Therapeutin zu zeigen, was es bereits gelernt hat. Die Fehler werden deshalb auch nicht gleich anschließend mit dem Kind besprochen und verbessert, sondern gegebenenfalls erst mit der Therapeutin die weitere Vorgehensweise abgeklärt.

Entscheidungsblätter

Nach dem Abschlusstest sind Entscheidungsblätter eingefügt. Sie enthalten neben Wörtern aus dem gerade geübten Level auch Wörter aus E.U.L.E. Teil 1, die zu dem geübten Rechtschreibproblem passen. Es muss dann jeweils entschieden werden, ob das Wort lauttreu geschrieben wird wie in Teil 1, oder ob die gerade geübte Rechtschreibregel angewandt werden muss.

Diese Übung sollte erst dann gemacht werden, wenn das Kind die Regel verstanden hat und es sowohl die lauttreue Schreibung als auch die Wörter des jeweiligen aktuellen Levels beherrscht.

Um zu vermeiden, dass sich Fehler einprägen, sollte nach jeder Spalte das Ergebnis mit der Lösung unten am Blattrand verglichen werden, die vorher mit dem Abdeckblatt verdeckt wurde.

Bei den Entscheidungsblättern ist es sinnvoll, dass sie das Kind gemeinsam mit Ihnen macht. Dadurch können Sie sehr schnell feststellen ob das Kind die Regel wirklich verstanden hat und anwenden kann. Im Bedarfsfall sollte das Regelblatt noch einmal miteinander durchgesprochen werden.

Wörterturm

Am Ende jeden Levels ist der Wörterturm zu sehen, wie er in der Einführung für die Kinder beschrieben ist. Nach der Bearbeitung eines Levels ist jeweils ein Stockwerk des zweiten Turms der Wörterburg mit den geübten Wörtern

gefüllt. Der Turm hat für jeden der sechs Schwierigkeitsgrade, genannt „Levels“, ein Stockwerk. Hier wird der Fortschritt bei den Übungseinheiten optisch sichtbar gemacht.

Lesen Sie dem Kind die Wörter noch einmal vor (sie sind aus Platzgründen sehr klein gedruckt). Bilden Sie zusammen mit Ihrem Kind mit den Wörtern Sätze oder kurze Geschichten. Wer findet den längsten Satz, in dem nur Wörter vorkommen, die bereits in den beiden Eulentürmen sind?

Wann und wie häufig wird geübt?

Gut wären zehn Minuten täglich zu einer bestimmten Zeit, z. B. immer vor den Hausaufgaben, nach den Hausaufgaben, vor dem Abendessen... Am Besten wäre ein Zeitpunkt, an dem Eltern wie Kind so ausgeruht und motiviert wie möglich sind.

Benutzen Sie, wie bereits erwähnt, einen weichen Bleistift, Fehler können dann ohne große Probleme wieder ausgeradiert werden. Je weicher der Stift umso besser, da Kinder mit Rechtschreibproblemen dazu neigen, beim Schreiben zu viel Druck anzuwenden. Gut wäre deshalb auch ein dicker Bleistift, wie er von Schreibanfängern benutzt wird.

Vorgehensweise Kurzfassung

Wichtig:

Besonders diese vier Regeln sollten beim Bearbeiten möglichst genau eingehalten werden: 1. in Schreibsprache laut mitlesen (laut, artikuliert und in Silben), 2. Silbepause einhalten, 3. beim „Nachspuren“ Laute einzeln mitsprechen, 4. Wörter auswendig schreiben (Abdeckblatt benutzen).

Regelblatt:

Vorlesen und kurz besprechen

Übungsblätter, Form für einfache Regeln (4 Spalten):

- **Spalte 1:** Wörter laut in Silben lesen, gleichzeitig Silbenbögen unter die Wörter zeichnen (Silbenenden sind durch Punkte gekennzeichnet). Rote Hohlbuchstaben nachspuren und dabei mitsprechen.
- **Spalte 2:** Ein, oder mehrere Wörter aus Spalte 1 einprägen, abdecken und auswendig schreiben, dabei in Schreibsprache mitsprechen. Silbenbögen unter das Wort zeichnen, kontrollieren.
- **Spalte 3 und 4:** Wie Spalten 1 und 2.

Übungsblätter, Form für abgeleitete Wörter (2 Spalten):

- **Spalte 1:** Übungs- und dazugehöriges Hilfswort laut lesen, gleichzeitig Silbenbögen unter die Wörter zeichnen. Rote Hohlbuchstaben nachspuren und dabei mitsprechen. Pfeilsymbol ↻ mitsprechen: „gehört zu“.
- **Spalte 2:** Übungs- und dazugehöriges Hilfswort aus Spalte 1 einprägen, abdecken und auswendig schreiben, dabei in Schreibsprache mitsprechen. Silbenbögen unter die Wörter zeichnen, kontrollieren.

Wiederholungsblatt:

- Alle Wörter laut in Silben lesen, Silbenbögen zeichnen.

Rätselblatt:

- Ausfüllen und evtl. ausmalen

Blätter am Ende eines Levels

Abschlusstest:

- Wörter nach Diktat schreiben. In Schreibsprache mitsprechen, Silbenbögen zeichnen, kontrollieren.

Entscheidungsblatt, Form für einfache Regeln:

- **Spalte 1:** Lösung abdecken. Fehlende Buchstaben regelgetreu einsetzen. Wörter mit Lösung vergleichen.
- **Spalte 2:** Ein, oder mehrere Wörter aus Spalte 1 einprägen, abdecken und auswendig schreiben, dabei in Schreibsprache mitsprechen. Silbenbögen unter das Wort zeichnen, kontrollieren.
- **Spalte 3 und 4:** wie Spalte 1 und 2.

Entscheidungsblatt, Form für abgeleitete Wörter:

- **Spalte 1 und 2:** Lösung abdecken. Wort in Spalte 1 laut lesen, Hilfsword finden und in Spalte 2 eintragen. Anschließend fehlende Buchstaben in Spalte 1 regelgetreu einsetzen. Silbenbögen zeichnen. Wörter kontrollieren.
- **Spalte 3 und 4:** wie Spalte 1 und 2

Protokoll und Hinweise

Im folgenden Protokollteil finden Sie zu jeder Seite des Arbeitsbuches eine Tabelle mit den Wörtern, die geübt werden. Sie können darin den Übungsfortschritt Ihres Kindes eintragen und kontrollieren. Unter der Wörterliste finden Sie falls nötig Hinweise zur Übung oder kurze Anmerkungen zu Wörtern. Diese sollten Sie Ihrem Kind vorlesen, bevor es mit der Übung beginnt.

Wörter, zu denen Anmerkungen notwendig sind, sind mit einem * gekennzeichnet:

- Einige Wörter sind nicht für alle Kinder verständlich. Hier steht ein Erklärungsvorschlag im Protokollblatt.
- Manche Wörter sind nur oder leichter im Satz-Zusammenhang zu verstehen. Bei diesen Wörtern ist jeweils ein Beispielsatz angegeben.

Manche offiziellen Silbentrennungen entsprechen nicht dem normalen Sprechrhythmus, dies wird jeweils extra vermerkt.

Um den Übungsstand Ihres Kindes besser sichtbar zu machen, sollten die geübten Wörter gekennzeichnet werden:

Ein richtig geschriebenes Wort wird durchgestrichen, ein Wort mit Fehler bleibt stehen. Falsche oder ausgelassene Buchstaben werden gekennzeichnet. Z.B. ~~Sonne~~ ~~Tanne~~ Himmel Sommer ~~Pommes~~.

Vor jedem Level finden Sie eine kurze Erläuterung zum jeweiligen Level und den darin enthaltenen Wörtern.

Übungsanleitung: "Hallo, ich bin Eule!"

Lesen Sie bitte, bevor Sie mit den Übungen beginnen, die Übungsanleitung mit Ihrem Kind durch. Erklären Sie Ihrem Kind, dass Eule (fast) ganz allein im leeren Schlossturm sitzt und viele Wörter braucht um Briefe und Geschichten für ihre Freunde schreiben zu können. Ihr Kind soll Eule dabei helfen.

Level E

In diesem Level werden Wörter mit kurzem Selbstlaut und anschließenden zwei gleichen Mitlauten geübt. Es werden nur Wörter geübt, bei denen durch richtiges Trennen die beiden gleichen Mitlaute erkannt werden können. Achten sie besonders auf die Silbenpause und darauf, dass tatsächlich beide Mitlaute gesprochen werden. Bei vielen Kindern muss das Sprachgefühl für kurze und lange Buchstaben erst trainiert werden, sie trennen So-ne und Hi-mel ohne zu erkennen, was daran falsch sein soll. Hier kann mit der Rassel gearbeitet werden: Zu jeder Silbe wird gerasselt oder geklatscht: Was hört sich richtiger an: So-ne oder Son-ne, Hi-mel oder Him-mel. Gerade am Anfang sollte auf die deutliche und korrekte Trennung mit der Silbenpause bestanden werden. Nur wenn sich die richtige „Schreibsprache“ mit dem kurzen Selbstlaut und den beiden gleichen Mitlauten einprägt, kann das Wort später auch richtig geschrieben werden.

Level E, Blatt 1

Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level E, Blatt 2

Übungsblatt

Him-mel Som-mer Num-mer Zim-mer Pom-mes Gum-mi

im-mer zu-sam-men* kom-men schwim-men ge-schwom-men*
sam-meln

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

zusammen: Wir möchten zusammen ins Schwimmbad gehen.

geschwommen: Bettina ist gestern sehr schnell geschwommen.

Level E, Blatt 3	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Tas-se Flüs-se Mes-ser bes-ser* Was-ser Schlüs-sel	
es-sen mes-sen müs-sen las-sen pas-sen wis-sen	
Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.	
<i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i>	
besser: Ich kann jetzt schon viel besser tauchen.	

Level E, Blatt 4	<i>Wiederholung</i> <input type="checkbox"/>
-------------------------	--

Level E, Blatt 5	<i>Test</i> <input type="checkbox"/>
Him-mel Som-mer Num-mer Zim-mer Pom-mes Gum-mi	
im-mer zu-sam-men kom-men schwim-men ge-schwom-men	
sam-meln Tas-se Flüs-se Mes-ser bes-ser Was-ser Schlüs-sel	
es-sen mes-sen müs-sen las-sen pas-sen wis-sen	
Wörter in normaler Sprechweise diktieren.	
Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.	

Level E, Blatt 6	<i>Rätsel</i> <input type="checkbox"/>
-------------------------	--

Level E, Blatt 7	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Tan-ne Ton-ne Son-ne Don-ner don-nern kön-nen	
ren-nen ken-nen be-gin-nen be-gon-nen* ge-win-nen ge-won-nen*	
Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.	
<i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i>	
begonnen: Ich habe schon mit der Hausaufgabe begonnen.	
gewonnen: Wir haben dadurch viel Zeit gewonnen.	

Level E, Blatt 8**Übungsblatt**

al-le* al-les* fal-len sol-len wol-len rol-len

fül-len* Fül-ler* Tel-ler of-fen hof-fen schaf-fen

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

alle: Wir haben schon alle Aufgaben gemacht.

alles: Bald ist alles fertig.

füllen: Wir füllen heute das Plantschbecken. (Bei diesem und dem nächsten Wort besonders auf das Sprechen der beiden Mitlaute vor und nach der Silbenpause achten. Die Kinder verwechseln dieses Wort gern mit „fühlen“, bzw. „Fühler“)

Füller: Gestern habe ich einen neuen Füller bekommen.

Level E, Blatt 9*Wiederholung* **Level E, Blatt 10***Test*

Tan-ne Ton-ne Son-ne Don-ner don-ner kön-nen

ren-nen ken-nen be-gin-nen be-gon-nen ge-win-nen ge-won-nen

al-le al-les fal-len sol-len wol-len rol-len

fül-len Fül-ler Tel-ler of-fen hof-fen schaf-fen

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level E, Blatt 11*Rätsel*

Level E, Blatt 12	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Sup-pe Pup-pe Mut-ter Mit-te* Wet-ter Ge-wit-ter	
bit-ten Schat-ten schüt-teln* Schlit-ten Schmet-ter-ling Dis-ket-te*	
<p>Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.</p> <p><i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i></p> <p>Mitte: In der Mitte des Gartens war ein kleiner Teich.</p> <p>schütteln: Bei diesem Wort auch auf genaue Schreibsprache am Ende des Wortes achten: „schüt-te n“.</p> <p>Diskette: Damit kann man z. B. Informationen auf einen Computer kopieren.</p>	

Level E, Blatt 13	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Eb-be* Rob-be Schrub-ber Flag-ge* Bag-ger Rog-gen	
Pud-ding Pad-del Wid-der* zer-ren schnur-ren sur-ren	
<p>Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.</p> <p><i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i></p> <p>Ebbe: Wenn das Meer wegen der Anziehungskraft des Mondes für eine Weile zurückgeht.</p> <p>Flagge: Fahne</p> <p>Roggen: Eine Graspflanze. Aus den gemahlten Körnern kann man Brot backen.</p> <p>Widder: Ein männliches Schaf.</p>	

Level E, Blatt 14	Wiederholung <input type="checkbox"/>
-------------------	---------------------------------------

Level E, Blatt 15	Test <input type="checkbox"/>
Sup-pe Pup-pe Mut-ter Mit-te Wet-ter Ge-wit-ter	
bit-ten Schat-ten schüt-teln Schlit-ten Schmet-ter-ling Dis-ket-te	
Eb-be Rob-be Schrub-ber Flag-ge Bag-ger Rog-gen	
Pud-ding Pad-del Wid-der zer-ren schnur-ren sur-ren	
<p>Wörter in normaler Sprechweise diktieren.</p> <p>Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.</p>	

Level E, Blatt 16Rätsel **Level E, Blatt 17**Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz. Es muss vor allem der Unterschied in der Trennweise bei Silbenbögen: „Dec-ke“ und bei der Worttrennung am Ende der Zeile deutlich gemacht werden: „De cke“.

Level E, Blatt 18Übungsblatt

Ec-ke Dec-ke Hec-ke Zuc-ker Wec-ker pac-ken

Rüc-ken bac-ken schmec-ken er-schrec-ken auf-wec-ken schic-ken

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den beiden gleichen Mitlauten achten.

Level E, Blatt 19Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level E, Blatt 20Übungsblatt

Kat-ze Tat-ze Hit-ze Müt-ze Pfüt-ze Ge-set-ze

sit-zen set-zen be-set-zen er-set-zen schüt-zen schwit-zen

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen dem „t“ und dem „z“ achten.

Level E, Blatt 21Wiederholung **Level E, Blatt 22**Test

Ec-ke Dec-ke Hec-ke Zuc-ker Wec-ker pac-ken

Rüc-ken bac-ken schmec-ken er-schrec-ken auf-wec-ken schic-ken

Kat-ze Tat-ze Hit-ze Müt-ze Pfüt-ze Ge-set-ze

sit-zen set-zen be-set-zen er-set-zen schüt-zen schwit-zen

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level E, Blatt 23Rätsel **Level E, Blatt 24**Abschlusstest Level E

Him-mel Som-mer Num-mer im-mer zusam-men kom-men
Tasse bes-ser Was-ser es-sen müs-sen wis-sen Son-ne
kön-nen ken-nen be-gin-nen al-le fal-len sol-len wol-len Fül-ler
of-fen Mut-ter Pup-pe Zuc-ker bac-ken schmec-ken Kat-ze
Hit-ze sit-zen

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level E, Blatt 25Entscheidungsblatt einfache Regel

Som-mer Na-me kom-men sam-meln Tas-se Ho-se
müs-sen Was-ser Schlüs-sel bö-se es-sen las-sen

Zuerst das Wort laut lesen, dann Bögen malen und entscheiden ob ein oder zwei Mit-laute eingefügt werden müssen. Anschließend die erste Spalte kontrollieren und noch einmal auswendig schreiben.

Level E, Blatt 26Entscheidungsblatt einfache Regel

le-sen pas-sen al-le fal-len wol-len Schu-le
Tel-ler ma-len sol-len ru-fen Pud-ding ba-den

Zuerst das Wort laut lesen, dann Bögen malen und entscheiden ob ein oder zwei Mit-laute eingefügt werden müssen. Anschließend die erste Spalte kontrollieren und noch einmal auswendig schreiben.

Level E, Turm

So viele Wörter hat ihr Kind bereits geübt! Erfinden Sie mit dem Kind Sätze und Geschichten mit diesen Wörtern.

Level F

In diesem Level werden Grundwortschatzwörter mit „st“ und „sp“ am Silbenanfang geübt. „St“ und „sp“ werden fast überall als „scht“ und „schp“ gesprochen. Bei dieser Abweichung von der lauttreuen Schreibung gibt es keine Ausnahmen, so dass diese Regel prinzipiell relativ einfach zu lernen ist. Es ist wichtig beim Schreiben „st“ und „sp“ lauttreu mit zu sprechen und nicht „scht“ und „schp“, damit sich die richtige Schreibung besser in das Gedächtnis einprägt.

Die Schreibung „qu“ für das gesprochene „kw“ ist etwas schwerer zu verstehen. Am Silbenanfang ist diese Regel ebenfalls durchgängig. Da diese Buchstabenkombination aber sehr selten vorkommt wird sie von manchen Kindern nur sehr langsam abgespeichert. Vor allem die Schreibweise für das kleine „qu“ wird teilweise noch in der fünften Klasse nicht sicher beherrscht. Um diese seltene Schreibung etwas besser zu verankern werden deshalb noch einige Wörter zusätzlich zu den Grundwortschatzwörtern geübt. Wichtig ist auch, dass darauf hingewiesen wird, dass diese Schreibung nur für den Silbenanfang gilt, bei zusammengesetzten Wörtern kann manchmal die Kombination „kw“ auftauchen, die dann natürlich so geschrieben wird, z.B. bei „Mer **k-w** ort“. Wird das Wort prinzipiell in Silben getrennt, können solche Verwechslungen allerdings kaum vorkommen.

Level F, Blatt 1

Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level F, Blatt 2

Übungsblatt

Steu-er* Stun-de Stif-te Stirn* Sturm* Stür-me*

Stan-ge ste-hen stau-nen stel-len her-stel-len Her-stel-lung

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf „lauttreues“ Sprechen von s-t und s-p achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

Steuer: Wenn man Geld verdient, muss man einen Teil als Steuer zahlen, von dem dann z. B. Schulen gebaut werden.

Stirn/Sturm/ Stürme: Auf deutliche Schreibsprache achten: Sti r n/ Stu r m/ Stü r me

Level F, Blatt 3	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Stil-le Stof-fe Stim-me stim-men Stüc-ke Stein	
spü-len spa-ren Span-ge Spin-ne Spit-ze Spa-get-ti	
Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf „lauttreues“ Sprechen von s-t und s-p achten.	

Level F, Blatt 4	<i>Wiederholung</i> <input type="checkbox"/>
-------------------------	--

Level F, Blatt 5	<i>Test</i> <input type="checkbox"/>
Steu-er Stun-de Stif-te Stirn Sturm Stür-me	
Stan-ge ste-hen stau-nen stel-len her-stel-len Her-stel-lung	
Stil-le Stof-fe Stim-me stim-men Stüc-ke Stein	
spü-len spa-ren Span-ge Spin-ne Spit-ze Spa-get-ti	
Wörter in normaler Sprechweise diktieren. Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.	

Level F, Blatt 6	<i>Rätsel</i> <input type="checkbox"/>
-------------------------	--

Level F, Blatt 7	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Strauch Strom strö-men strei-ten an-stren-gen strau-cheln*	
Spra-che spre-chen be-spre-chen sprin-gen sprü-hen* sprit-zen	
Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf „lauttreues“ Sprechen von s-tr und s-pr achten.	
<i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i>	
straucheln: stolpern	
sprühen: hier auch das h sehr deutlich sprechen.	

Level F, Blatt 8	<i>Regelblatt</i> <input type="checkbox"/>
Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.	

Level F, Blatt 9**Übungsblatt**

Qual-le* Quel-le quas-seln quen-geln qua-ken Kaul-quap-pe

Qua-der* Qual quer* ü-ber-que-ren be-quem un-be-quem

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

Qualle: Ein wabbeliges Meerestier.

Quader: Die Form z.B. eines Bauklotzes nennt man Quader.

quer: Der Baumstamm liegt quer über dem Weg.

Level F, Blatt 10*Wiederholung* **Level F, Blatt 11***Test*

Strauch Strom strö-men strei-ten an-stren-gen strau-cheln

Spra-che spre-chen be-spre-chen sprin-gen sprü-hen* sprit-zen

Qual-le Quel-le quas-seln quen-geln qua-ken Kaul-quap-pe

Qua-der Qual quer ü-ber-que-ren be-quem un-be-quem

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level F, Blatt 12*Rätsel* **Level F, Blatt 13***Abschlusstest Level F*

Stunde Stifte Stirn Stürme stehen staunen stellen herstellen

Stille Stimme stimmen Stücke sparen spülen Spitze Spinne

Spagetti Strauch Strom streiten anstrengen Sprache sprechen

sprühen Quelle quaken Qual quer überqueren bequem

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level F, Blatt 14*Entscheidungsblatt einfache Regel*

Stun-de schla-gen ste-hen schla-fen schwei-gen spre-chen
 stel-len Stim-me Strom schrei-en schrei-ben spa-ren

Zuerst das Wort laut lesen, dann Bögen malen und entscheiden ob „s“ oder „sch“ eingefügt werden muss. Anschließend die erste Spalte kontrollieren und noch einmal auswendig schreiben.

Level F, Turm

So viele Wörter hat ihr Kind bereits geübt! Erfinden Sie mit dem Kind Sätze und Geschichten mit diesen Wörtern.

Level G

Dieser Level ist bereits ziemlich komplex. Das Kind muss lernen auf kurz gesprochene Selbstlaute zu reagieren und die Verlängerungsprobe zu machen. Erst dann können die beiden Mitlaute gehört werden. Das weitere Vorgehen ist dann wie in Level E. Das Pfeilsymbol \curvearrowright sollte immer als „gehört zu“ verbalisiert werden.

Level G, Blatt 1*Regelblatt*

Einführungsblatt zu dem Symbol " \curvearrowright gehört zu". Lesen Sie es bitte Ihrem Kind vor, und besprechen Sie es kurz.

Level G, Blatt 2*Regelblatt*

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen sie es kurz.

Level G, Blatt 3**Übungsblatt**

Gott \curvearrowright Göt-ter Fett \curvearrowright Fet-te Bett \curvearrowright Bet-ten

Nuss \curvearrowright Nüs-se Kuss \curvearrowright Küs-se Fluss \curvearrowright Flüs-se

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

Level G, Blatt 4**Übungsblatt**

Kom-pass* ↔ Kom-pas-se Herr ↔ Her-ren schnell ↔ schnel-ler
still ↔ stil-ler fett ↔ fet-ter dünn ↔ dün-ner

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

Kompass: zeigt immer nach Norden

Level G, Blatt 5**Wiederholung** **Level G, Blatt 6****Test**

Gott ↔ Göt-ter Fett ↔ Fet-te Bett ↔ Bet-ten
Nuss ↔ Nüs-se Kuss ↔ Küs-se Fluss ↔ Flüs-se
Kom-pass ↔ Kom-pas-se Herr ↔ Her-ren schnell ↔ schnel-ler
still ↔ stil-ler fett ↔ fet-ter dünn ↔ dün-ner

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level G, Blatt 7**Rätsel** **Level G, Blatt 8****Übungsblatt**

Rock ↔ Rök-ke Bock* ↔ Bök-ke Schluck ↔ schluc-ken
Fleck ↔ Flec-ken Schreck ↔ Schrec-ken dick ↔ dic-ker

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

Bock: Eine männliche Ziege.

Level G, Blatt 9**Übungsblatt**

Ge-setz ↔ Ge-set-ze Netz ↔ Net-ze Witz ↔ Wit-ze

Schutz ↔ schüt-zen Schmutz ↔ schmut-zig spitz ↔ spit-zer

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

Level G, Blatt 10*Wiederholung* **Level G, Blatt 11***Test*

Rock ↔ Rök-ke Bock ↔ Bök-ke Schluck ↔ schluc-ken

Fleck ↔ Flec-ken Schreck ↔ Schrec-ken dick ↔ dic-ker

Ge-setz ↔ Ge-set-ze Netz ↔ Net-ze Witz ↔ Wit-ze

Schutz ↔ schüt-zen Schmutz ↔ schmut-zig spitz ↔ spit-zer

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level G, Blatt 12*Rätsel* **Level G, Blatt 13***Regelblatt*

Lesen Sie bitte das Regelblatt Ihrem Kind vor, und besprechen Sie es kurz. Verben sinnvoll zu verlängern ist nicht so einfach wie es scheint. Oft verändern sich die Vokale, und viele Verben sind unregelmäßig. Die Regel kann deshalb nur eine Hilfestellung sein, oft müssen die Formen aber einfach auswendig gelernt werden.

Level G, Blatt 14**Übungsblatt**

will* ↻ wol-len muss* ↻ müs-sen kann* ↻ kön-nen ge-wann* ↻
ge-win-nen be-gann* ↻ be-gin-nen schwamm* ↻ schwim-men

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

will: Martin will ein Eis.

muss: Ich muss noch ein Bild malen.

kann: Ich kann gut singen.

gewann: Laura gewann gestern einen Gutschein.

begann: Gerade begann das Spiel.

schwamm: Robin schwamm im See.

Level G, Blatt 15**Übungsblatt**

woll-te* ↻ wol-len muss-te* ↻ müs-sen wuss-te* ↻ wis-sen
kann-te* ↻ ken-nen rann-te* ↻ ren-nen pack-te* ↻ pac-ken

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

wollte: Ich wollte schon immer Einrad fahren.

musste: Michael musste noch schnell einkaufen.

wusste: Er wusste schon viel über Geschichte

kannte: Julia kannte Frau Müller schon lange.

rannte: Der Gepard rannte so schnell wie der Wind.

packte: Martin packte seinen Rucksack.

Level G, Blatt 16**Wiederholung**

Level G, Blatt 17Test

will ↻ wol-len muss ↻ müs-sen kann ↻ kön-nen
 ge-wann ↻ ge-win-nen be-gann ↻ be-gin-nen schwamm ↻
 schwim-men woll-te ↻ wol-len muss-te ↻ müs-sen wuss-te ↻
 wis-sen kann-te ↻ ken-nen rann-te ↻ ren-nen pack-te ↻ pac-ken

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
 Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level G, Blatt 18Rätsel **Level G, Blatt 19**Abschlusstest Level G

Gott Fett Bett Nuss Kuss Fluss Kom-pass schnell still fett
 dünn Rock Schreck dick Gesetz Schutz Schmutz spitz will
 muss kann gewann begann schwamm wollte musste wusste
 kannte rannte packte

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
 Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level G, Blatt 20Entscheidungsblatt abgeleitete Wörter

Bett ↻ Bet-ten Gott ↻ Göt-ter Nuss ↻ Nüs-se schmal
 ↻ schma-le Kuss ↻ Küs-se schnell ↻ schnel-ler still ↻ stil-le
 schwer ↻ schwe-re Fleck ↻ Flec-ken dick ↻ dic-ke
 spitz ↻ spit-ze schön ↻ schö-ne

Zuerst das Wort laut lesen, dann das verlängerte Wort schreiben und Bögen malen.
 Entscheiden ob ein oder zwei Mitlaute eingefügt werden müssen. Anschließend die
 Wörter kontrollieren.

Level G, Turm

So viele Wörter hat ihr Kind bereits geübt! Erfinden Sie mit dem Kind Sätze und Ge-
 schichten mit diesen Wörtern.

Level H

In diesem Level werden Wörter geübt, bei denen der Endmitlaut Probleme machen könnte. Durch die Auslautverhärtung hört man keinen Unterschied zwischen „b“, „d“, „g“ und „p“, „t“, „k“ am Ende eines Wortes. Um sicher zu gehen ob der Endlaut stimmhaft oder stimmlos ist, muss das Wort sinnvoll verlängert werden. Beim verlängerten Wort sollte dann der Endlaut übertrieben „hart“ oder „weich“ ausgesprochen werden. Im Zweifelsfall die Vergleichsprobe anwenden: heißt es der Tag – Ta-ge oder Tak – Ta-ke?

Level H, Blatt 1

Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level H, Blatt 2

Übungsblatt

Zug ↔ Zü-ge Tag ↔ Ta-ge Mit-tag ↔ Mit-ta-ge

Mon-tag ↔ Mon-ta-ge Don-ners-tag ↔ Don-ners-ta-ge

Frei-tag ↔ Frei-ta-ge

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Level H, Blatt 3

Übungsblatt

wich-tig ↔ wich-ti-ger ru-hig* ↔ ru-hi-ger fer-tig ↔ fer-ti-ge

rich-tig ↔ rich-ti-ge flüs-sig ↔ flüs-si-ger ec-kig ↔ ec-ki-ge

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

ruhig: (Darauf achten, dass das „h“ deutlich mitgesprochen wird.)

Level H, Blatt 4

Wiederholung

Level H, Blatt 5Test

Zug ↻ Zü-ge Tag ↻ Ta-ge Mit-tag ↻ Mit-ta-ge Mon-tag ↻
 Mon-ta-ge Don-ners-tag ↻ Don-ners-ta-ge Frei-tag ↻ Frei-ta-ge
 wich-tig ↻ wich-ti-ger ru-hig* ↻ ru-hi-ger fer-tig ↻ fer-ti-ge
 rich-tig ↻ rich-ti-ge flüs-sig ↻ flüs-si-ger ec-kig ↻ ec-ki-ge

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
 Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 6Rätsel **Level H, Blatt 7**Übungsblatt

halb ↻ hal-be gelb ↻ gel-be Bild ↻ Bil-der
 Schild ↻ Schil-der Feld ↻ Fel-der Geld ↻ Gel-der

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

halb: Komm doch bitte um halb drei zu mir.

Level H, Blatt 8Übungsblatt

Sand ↻ San-de* Wind ↻ Win-de Kind ↻ Kin-der
 Hund ↻ Hun-de Mund ↻ Mün-der Freund ↻ Freun-de

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

Sande: Die Plan ist im Sande verlaufen, es ist nichts daraus geworden.

Level H, Blatt 9Wiederholung

Level H, Blatt 10Test

halb ↔ hal-be gelb ↔ gel-be Bild ↔ Bil-der

Schild ↔ Schil-der Feld ↔ Fel-der Geld ↔ Gel-der

Sand ↔ San-de Wind ↔ Win-de Kind ↔ Kin-der

Hund ↔ Hun-de Mund ↔ Mün-der Freund ↔ Freun-de

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 11Rätsel **Level H, Blatt 12**Übungsblatt

A-bend ↔ A-ben-de Hemd ↔ Hem-den fremd ↔ frem-de je-mand*

↔ je-man-den tau-send ↔ tau-sen-de ge-sund ↔ ge-sun-de

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Beispielsätze/Worterklärungen:*jemand:** Jemand hat mir den Weg gezeigt.**Level H, Blatt 13**Übungsblatt

Pa-ket ↔ Pa-ke-te Mo-nat ↔ Mo-na-te Licht ↔ Lich-ter

Ge-sicht ↔ Ge-sich-ter Zeit ↔ Zei-ten Frei-heit ↔ Frei-hei-ten

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Level H, Blatt 14Wiederholung

Level H, Blatt 15Test

A-bend ↔ A-ben-de Hemd ↔ Hem-den fremd ↔ frem-de
je-mand ↔ je-man-den tau-send ↔ tau-sen-de ge-sund ↔ ge-sun-de
Pa-ket ↔ Pa-ke-te Mo-nat ↔ Mo-na-te Licht ↔ Lich-ter
Ge-sicht ↔ Ge-sich-ter Zeit ↔ Zei-ten Frei-heit ↔ Frei-hei-ten

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 16Rätsel **Level H, Blatt 17**Übungsblatt

gut ↔ gu-te rot ↔ ro-te weit ↔ wei-te
alt ↔ al-te kalt ↔ kal-te hart ↔ har-te

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Level H, Blatt 18Übungsblatt

laut ↔ lau-ter leicht ↔ leich-ter be-reit ↔ be-rei-te
feucht ↔ feuch-te bunt ↔ bun-ter hun-dert ↔ hun-der-te

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

bereit: Ich bin mit dem Packen fertig und bin bereit für die Abfahrt.

Level H, Blatt 19Wiederholung

Level H, Blatt 20Test

gut ↻ gu-te) rot ↻ ro-te weit ↻ wei-te
alt ↻ al-te kalt ↻ kal-te hart ↻ har-te
laut ↻ lau-ter leicht ↻ leich-ter be-reit ↻ be-rei-te
feucht ↻ feuch-te bunt ↻ bun-ter hun-dert ↻ hun-der-te

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 21Rätsel **Level H, Blatt 22**Übungsblatt

er macht ↻ mach-te er sucht ↻ such-te er re-det ↻ re-de-te
er kauft ↻ kauf-te er malt ↻ mal-te er schaut ↻ schau-te

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Level H, Blatt 23Übungsblatt

sie baut ↻ bau-te sie ar-bei-tet ↻ ar-bei-te-te sie pflanzt ↻ pflanz-te
sie hüpf ↻ hüpf-te sie spart ↻ spar-te sie turnt ↻ turn-te

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Beim zweiten Wort auf deutliches „hartes“ oder „weiches“ Sprechen von b, d, g bzw. p, t, k achten.

Level H, Blatt 24Wiederholung

Level H, Blatt 25Test

er macht ↻ mach-te er sucht ↻ such-te er re-det ↻ re-de-te
er kauft ↻ kauf-te er malt ↻ mal-te er schaut ↻ schau-te
sie baut ↻ bau-te sie ar-bei-tet ↻ ar-bei-te-te sie pflanzt ↻ pflanz-te
sie hüpf ↻ hüpf-te sie spart ↻ spar-te sie turnt ↻ turn-te

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 26Rätsel **Level H, Blatt 27**Abschlusstest Level H

Zug Tag Mittag Montag Donnerstag Freitag flüssig wichtig
ruhig fertig richtig eckig halb gelb Bild Geld Kind Hund
Mund Freund Abend Hemd jemand tausend Zeit Monat gut
leicht hundert er macht

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level H, Blatt 28Entscheidungsblatt abgeleitete Wörter

Tag ↻ Tage ru-hig ↻ ru-hi-ge fer-tig ↻ fer-ti-ge Geld ↻ Gel-der
Licht ↻ Lich-ter tau-send ↻ tau-sen-de alt ↻ al-te kalt ↻ kal-te
Freund ↻ Freun-de Kind ↻ Kin-der Hund ↻ Hun-de gut ↻ gu-te

Zuerst das Wort laut lesen, dann das verlängerte Wort schreiben und Bögen malen.

Entscheiden ob ein harter oder ein weicher Mitlaute eingefügt werden muss. Anschließend die Wörter kontrollieren.

Level H, Blatt 29*Entscheidungsblatt abgeleitete Wörter*

leicht ↻ leich-ter bunt ↻ bun-ter Mund ↻ Mün-der hart ↻ har-te
Freund ↻ Freun-de A-bend ↻ A-ben-de rot ↻ ro-te weit ↻ wei-te
Hemd ↻ Hem-den Zeit ↻ Zei-ten Mo-nat ↻ Mo-na-te
Ge-sicht ↻ Ge-sich-ter

Zuerst das Wort laut lesen, dann das verlängerte Wort schreiben und Bögen malen.
Entscheiden ob ein harter oder ein weicher Mitlaute eingefügt werden muss. Anschlie-
ßend die Wörter kontrollieren.

Level H, Turm

So viele Wörter hat ihr Kind bereits geübt! Erfinden Sie mit dem Kind Sätze und Ge-
schichten mit diesen Wörtern.

Level I

Das lang gesprochene „i“ am Ende einer Silbe wird meistens als „ie“ verschrif-
tet. Allerdings gibt es von dieser Regel einige Ausnahmen, die in Teil 3 besp-
rochen werden. Für die regelhafte Anwendung hat es sich als sinnvoll erwie-
sen, die Wörter zu trennen und dadurch festzustellen, ob das „i“ am Ende der
Silbe ist. Allerdings gibt es auch Wörter, deren „i“ lang gesprochen wird, ob-
wohl es nicht in der Mitte der Silbe ist. Hier muss das Kind ein gewisses Ge-
fühl für die lange Sprechweise entwickeln um dann durch Verlängern des Wor-
tes nachprüfen zu können, ob es tatsächlich lang geschrieben wird.

Level I, Blatt 1*Regelblatt*

Lesen Sie das Regelblatt Kind vor, und besprechen Sie es kurz. Darauf hinweisen,
dass es von dieser Regel einige Ausnahmen gibt.

Level I, Blatt 2	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
Bie-ne Wie-se Tie-fe* Mie-te Spie-gel Zwie-bel	
Lie-be Rie-se Flie-ge Kie-fer Frie-den Stie-fel	
<p>Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf deutlich gedehntes Sprechen des lang gesprochenen „i“ achten.</p> <p><i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i></p> <p>Tiefe: Das U-Boot taucht in die Tiefe des Meeres.</p>	

Level I Blatt 3	Übungsblatt <input type="checkbox"/>
lie-ben schie-ben lie-gen bie-gen flie-gen wie-gen	
zie-len* zie-hen* rie-chen spie-len spie-geln spa-zie-ren	
<p>Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf deutlich gedehntes Sprechen des lang gesprochenen „i“ achten.</p> <p><i>*Beispielsätze/Worterklärungen:</i></p> <p>zielen: Du musst auf den schwarzen Punkt in der Mitte zielen.</p> <p>ziehen: Die Pferde ziehen den Wagen (darauf achten, dass das „h“ gesprochen wird)</p>	

Level I, Blatt 4	Wiederholung <input type="checkbox"/>
------------------	---------------------------------------

Level I, Blatt 5	Test <input type="checkbox"/>
Bie-ne Wie-se Tie-fe Mie-te Spie-gel Zwie-bel	
Lie-be Rie-se Flie-ge Kie-fer Frie-den Stie-fel	
lie-ben schie-ben lie-gen bie-gen flie-gen wie-gen	
zie-hen zie-len rie-chen spie-len spie-geln spa-zie-ren	
<p>Wörter in normaler Sprechweise diktieren. Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.</p>	

die-se* die-ser* die-ses* die-sen* sie-ben wie-der*

sie* die* nie* wie* Ko-pie* E-ner-gie*

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf deutlich gedehntes Sprechen des lang gesprochenen „i“ achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

diese: Diese Sendung ist langweilig.

dieser: In dieser Schule gibt es ein Schwimmbad.

dieses: Dieses Haus gefällt mir gut.

diesen: Ich möchte bitte diesen Fußball kaufen.

wieder: Ich möchte wieder kommen.

sie: Gestern haben sie wirklich gut gespielt.

die: Die Kinder gehen von der Schule heim.

nie: Ich bin noch nie mit der Acherbahn gefahren.

wie: Das ist wie fliegen.

Kopie: Ich mache noch schnell eine Kopie von diesem Arbeitsblatt.

Energie: Unser neuer Kühlschrank braucht viel weniger Energie.

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie sie kurz.

Ziel ↻ Zie-le Stiel ↻ Stie-le schief ↻ schie-fe

tief ↻ tie-fer Tier ↻ Tie-re Pa-pier ↻ Pa-pie-re

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf deutlich gedehntes Sprechen des lang gesprochenen „i“ achten.

Level I, Blatt 11Test

die-se die-ser die-ses die-sen sie-ben wie-der

sie die nie wie Ko-pie E-ner-gie

Ziel ↔ Zie-le Stiel ↔ Stie-le schief ↔ schie-fe

tief ↔ tie-fer Tier ↔ Tie-re Pa-pier ↔ Pa-pie-re

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level I, Blatt 12Rätsel **Level I, Blatt 13**Abschlusstest Level I

Biene Wiese Tiefe Miete Spiegel Zwiebel Liebe Frieden

lieben schieben liegen fliegen wiegen zielen ziehen riechen

spielen dieser dieses sieben wieder sie die nie wie

Ziel Stiel schief tief Tier

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level I Blatt 14Entscheidungsblatt einfache Regel

lie-gen zie-hen Kin-der fin-den rie-chen spie-len

flie-gen Hil-fe spa-zie-ren Win-ter sie-ben nie

Zuerst das Wort laut lesen, dann Bögen malen. Entscheiden ob ein kurzes oder langes i eingefügt werden muss. Anschließend die erste Spalte kontrollieren und noch einmal auswendig schreiben.

Level I, Turm

So viele Wörter hat ihr Kind bereits geübt! Erfinden Sie mit dem Kind Sätze und Geschichten mit diesen Wörtern.

Level J

In diesem Level werden drei besondere Schreibungen bearbeitet, dazu Mitlaut + „z“ am Ende des Wortes.

„Ver-“ und „vor-“ als Vorsilben werden immer mit „v“ geschrieben, allerdings gibt es einige Worte, bei denen es für Kinder schwierig ist zu erkennen, dass das Wort aus Vorsilbe und Wortstamm zusammengesetzt ist, z.B. „vergesen“. Auf der anderen Seite gibt es einige wenige Wörter bei denen die Silbe zum Wortstamm gehört, und die deshalb mit „fer-“ oder „for-“ beginnen.

Ein ähnliches Problem ergibt sich bei „ä“ abgeleitet von „a“, bzw. „äu“ abgeleitet von „au“. Die Grundregel: suche ein verwandtes Wort, das mit „a“, bzw. „au“ geschrieben wird, sollte dem Kind bekannt sein. Es muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass es einige Wörter gibt, bei denen die Ableitung nicht klar ist, und die man trotzdem mit „ä“ schreibt, wie z.B. „Bär“. Diese Wörter werden dann in Teil 3 als Merkwörter bearbeitet.

Als vierte und letzte Problemgruppe werden Wörter mit „-rz“, „-lz“ und „-nz“ am Wortende geübt. Hier ist es zum einen oft schwierig zwischen einem „z“ und einem „s“ am Wortende zu unterscheiden (ist die Gans traurig, oder ganz traurig), zum anderen sind die Kinder oft versucht, zusätzlich ein „t“ vor das „z“ einzufügen. Durch Verlängern und sauberes Einhalten der Sprechpause lässt sich dieses Problem vermeiden.

Level J, Blatt 1

Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level J, Blatt 2

Übungsblatt

Ver-bot Ver-ein ver-ei-nen ver-su-chen ver-ges-sen ver-lie-ren

ver-let-zen Ver-let-zung ver-schmut-zen Ver-schmut-zung

ver-pac-ken Ver-pac-kung

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren.

Level J, Blatt 3**Übungsblatt**

vor* be-vor* vor-ne* vor-bei* vor-her* Vor-teil*

vor-kom-men vor-sin-gen vor-spie-len Vor-der-ein-gang

be-vor-zu-gen vor-bei-ge-hen

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren.

**Beispielsätze/Wörterklärungen:*

vor: Ich mache ein kleines Lagerfeuer vor dem Zelt.

bevor: Bevor du nach draußen gehst, zieh bitte die Jacke an.

vorne: Bei dem Konzert stand ich ganz vorne.

vorbei: Schade, dass das Feuerwerk schon vorbei ist.

vorher: Ich habe vorher noch schnell was gegessen.

Vorteil: Der Vorteil dabei ist, dass mich mein Bruder mitnehmen kann.

Level J, Blatt 4**Wiederholung** **Level J, Blatt 5****Test**

Ver-bot Ver-ein ver-ei-nen ver-su-chen ver-ges-sen ver-lie-ren

ver-let-zen Ver-let-zung ver-schmut-zen Ver-schmut-zung

ver-pa-cken Ver-pac-kung vor be-vor vor-ne vor-bei vor-her

Vor-teil vor-kom-men vor-sin-gen vor-spie-len Vor-der-ein-gang

be-vor-zu-gen vor-bei-ge-hen

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level J, Blatt 6**Rätsel** **Level J, Blatt 7****Regelblatt**

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level J, Blatt 8**Übungsblatt**

Äp-fel ↔ Ap-fel Bäck-er ↔ bac-ken Wär-me ↔ warm
hän-gen ↔ Hang än-dern ↔ an-ders* län-ger ↔ lang

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

anders: Dieses Spiel geht anders als das alte.

Level J, Blatt 9*Regelblatt*

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level J, Blatt 10**Übungsblatt**

Mäu-se ↔ Maus Bäu-me ↔ Baum Häu-ser ↔ Haus
Bäu-che ↔ Bauch Ge-bäu-de ↔ bau-en auf-räu-men ↔ Raum

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren.

Level J, Blatt 11*Wiederholung* **Level J, Blatt 12***Test*

Äp-fel ↔ Ap-fel Bäck-er ↔ bac-ken Wär-me ↔ warm
hän-gen ↔ Hang än-dern ↔ an-ders län-ger ↔ lang
Mäu-se ↔ Maus Bäu-me ↔ Baum Häu-ser ↔ Haus
Bäu-che ↔ Bauch Ge-bäu-de ↔ bau-en auf-räu-men ↔ Raum

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level J, Blatt 13*Rätsel*

Level J, Blatt 14Regelblatt

Lesen Sie das Regelblatt vor, und besprechen Sie es kurz.

Level J, Blatt 15Übungsblatt

Salz ↔ Sal-ze Pilz ↔ Pil-ze Pelz ↔ Pel-ze

Holz ↔ Höl-zer stolz ↔ stol-ze ganz* ↔ im Gan-zen

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

**Beispielsätze/Worterklärungen:*

ganz: Ich bin meinem Ziel schon ganz nahe.

Level J, Blatt 16Übungsblatt

Herz ↔ Her-zen Scherz ↔ Scher-ze Schmerz ↔ Schmer-zen

schwarz ↔ schwar-ze kurz ↔ kur-ze Sturz ↔ Stür-ze

Alle Wörter laut in Silben lesen, dabei Silbenbögen zeichnen und hohle Buchstaben nachspüren. Auf kurze Pause zwischen den Silben achten.

Level J, Blatt 17Wiederholung **Level J, Blatt 18**Test

Salz ↔ Sal-ze Pilz ↔ Pil-ze Pelz ↔ Pel-ze

Holz ↔ Höl-zer stolz ↔ stol-ze ganz ↔ im Gan-zen

Herz ↔ Her-zen Scherz ↔ Scher-ze Schmerz ↔ Schmer-zen

schwarz ↔ schwar-ze kurz ↔ kur-ze Sturz ↔ Stür-ze

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.

Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level J, Blatt 19Rätsel

Level J, Blatt 20*Abschlusstest Level J*

Verbot Verein versuchen vergessen verlieren Verletzung
 Verschmutzung Verpackung vor bevor Äpfel Bäcker Wärme
 hängen ändern länger Mäuse Bäume Häuser Bäuche
 Gebäude aufräumen Salz Pilz Holz ganz Herz schwarz kurz Sturz

Wörter in normaler Sprechweise diktieren.
 Richtig geschriebene Wörter durchstreichen, Fehler markieren.

Level I Blatt 21*Entscheidungsblatt*

ver-ges-sen Fern-se-her Ver-bo-te vor-bei be-vor vor-her

Zuerst das Wort laut lesen, dann Bögen malen und entscheiden ob ver-, vor- oder fer-, for- eingefügt werden muss. Anschließend Spalte 1 kontrollieren und Wörter noch einmal auswendig schreiben.

Level J Blatt 21*Entscheidungsblatt abgeleitete Wörter*

Äp-fel ↻ Ap-fel We-ge ↻ -- Bäck-er ↻ bac-ken
 län-ger ↻ lang Häu-ser ↻ Haus Bäu-me ↻ Baum neu ↻ --

Zuerst das Wort laut lesen, dann das Ableitungswort schreiben und Bögen malen. Entscheiden ob e oder ä bzw. eu oder äu eingefügt werden muss. Anschließend die Wörter kontrollieren.

Level J, Turm

Geschafft! Alle Wörter von Teil 2 sind geübt!
 Wer eine Geschichte darüber schreiben mag, bitte an Eule schicken. Wir freuen uns auf eure Briefe!

Anmerkungen für Therapeutinnen und Therapeuten

Die E.U.L.E. Schreibübungen Teil 2 der Grundschulreihe setzen voraus, dass die Kinder die lauttreue Schreibweise einigermaßen sicher beherrschen.

In E.U.L.E. Schreibübungen Teil 2 werden sogenannte „Regelwörter“ geübt, also Wörter, die durch das Anwenden von relativ eindeutigen Regeln richtig geschrieben werden können. Allerdings gibt es auch bei dieser Wörtergruppe Ausnahmen, diese wurden ausgeklammert und werden in Teil 3 unter dem Stichwort „Merkwörter“ geübt.

Der E.U.L.E.- Reihe liegt das phonologische Defizitmodell zugrunde. Trainiert wird vor allem auf der Silbenebene durch Silbengliederung und lauttreues Mitsprechen.

Zusätzlich zur Silbengliederung werden bestimmte Morpheme, Konsonantenhäufungen oder schwierige Lautverbindungen farblich hervorgehoben und gesondert geübt.

E.U.L.E. ist ein Grundwortschatztraining. Es werden fast ausschließlich häufig vorkommende Wörter (hauptsächlich Wörter, die der bayrische Grundwortschatz auflistet) geübt werden. Dabei werden in Teil 2 die Wörter in Einheiten von zweimal sechs Wörtern bearbeitet.

Langfristig müssen für eine sichere Rechtschreibung die zu Grunde liegenden Regeln erkannt werden. Bei E.U.L.E. geschieht dies, indem die Wörter so aufgebaut sind, dass sie von zunächst einfachen zu zunehmend schwierigeren Rechtschreibregeln übergehen. In Teil 2 wird jedem Rechtschreibproblem ein Regelblatt vorangestellt.

Wichtig scheint auch eine häufige Darbietung zu sein. Bei E.U.L.E. Teil 2 werden die Wörter mindestens vier- bis fünfmal bearbeitet. Lautes Mitsprechen ist dabei wichtig, weil offenbar die Sprechmotorik einen Einfluss auf das Abspeichern von Wörtern hat. Wichtig ist bei dieser Vorgehensweise außerdem, dass die Wörter nicht abgeschrieben, sondern auswendig geschrieben werden.

Bevor das Kind die Übungsblätter weitgehend selbständig bearbeitet, sollte sicher gestellt sein, dass es mit der Vorgehensweise gut vertraut ist und diese auch einhält. Der Übungseffekt wird deutlich abgeschwächt, wenn das Kind z. B. nicht laut beim Schreiben mitspricht, bei den geschriebenen Wörtern keine Bögen macht oder die Wörter abschreibt. Auf alle Fälle sollte die TherapeutIn in den Therapiestunden die bearbeiteten Seiten mit dem Kind durchsprechen, auch wenn ein Elternteil bei der Bearbeitung dabei war.

Dieses Programm ist für die Einzelarbeit konzipiert, es kann aber auch gut in Gruppen eingesetzt werden. Falls es dabei notwendig ist, dass still geübt wird, sollten die Kinder beim Mitsprechen der Wörter ganz deutliche Mundbewegungen machen, aber die Wörter flüstern. Wichtig ist dabei eine ausgeprägte, wenn auch fast stumme Artikulation. Bei der gemeinsamen Bearbeitung des Heftes, oder beim Üben zu Hause mit den Eltern sollte dann auf das laute Mitsprechen besonders Wert gelegt werden.

Dank

Wir danken allen Einrichtungen, Institutionen und unten aufgeführten Autoren und Autorinnen, die uns geholfen haben Lese-Rechtschreibprobleme besser zu verstehen und zu behandeln.

Außerdem: Frau Lorenz, Frau Bühler, Frau Barbara Steinl, Herrn Dietmar Wagner, Frau Prof. Dr. Karin Landerl, Frau Iris Tonitz, Herrn Kain, Frau Elisabeth Fuchs, Hildegard, Alfred, Andrea, Dorothea, Donald und natürlich: Gernot, Christian, Thomas, Laura, Johannes, Matthias, Julian, Simon, Martin, Michael, Gregoire, Melanie, Lisa, Davide, Andreas, Karola, Antonia, Sabrina, Franz, Tobias, Holger, Stefanie, Fabian, Rainer, Alexander, Daniel, Markus, Christine, Norman, Robert, Lucia, Pia, Franziska, Florian, Dominik, Susanne, Benedikt, Daniel, Anna, Mario, Sandro, Christoph, Raimund, Manuel, Hubert, Jakob, Sarah, Sebastian, Ludwig, Benjamin, Madeleine, Patrick, Hubert, Sabrina, Elmar, Julia, Christina, Ferdinand, Konrad, Daniela, Marc, Samira, Katharina.

Literaturverzeichnis (Auszug)

- Dummer-Smoch, L., und Hackethal, R. (1996): Kieler Rechtschreibaufbau. 3. Auflage, Kiel.
- Findeisen, U., Melenk, G. und Schillo, H. (2000): Lauttreue Leseübungen und Diktate Band 1-3. Bochum.
- Grissemann, H., und Roosen, H. (1991): Lesen – Denken – Schreiben. Rangendingen.
- GUT Grundwortschatz- und Transfertraining GUT1. Lernprogramm. Computer und Lernen, Baden-Baden.
- Klasen, E. (1999): Legasthenie – umschriebene Lese-Rechtschreibstörung. Klagenfurt.
- Klicpera, C. und Gasteiger-Klicpera, B. (1995): Psychologie der Lese- und Schreibschwierigkeiten. Weinheim.
- Küspert, P. (2001): Wie Kinder leicht lesen und schreiben lernen. Ratingen.
- Landerl, K., Wimmer, H. und Moser, E. (1997): Salzburger Lese-Rechtschreibtest. Bern.
- Mann, C., Oberländer, H. und Scheid, C. (2001): LRS Legasthenie – Prävention und Therapie. Weinheim.
- Michel, H.-J. (Hg.) (2004): FRESCH – Freiburger Rechtschreibschule. Lichtenau.
- Reuter-Liehr, C. (2001): Lautgetreue Rechtschreibförderung. Bochum.
- Scheerer-Neumann, G. (1981): The utilization of intraword structure in poor readers: Experimental evidence and a training program. In: Psychological Research, 43, 155-178.
- Schulte-Körne, G. und Mathwig, F. (2004): Das Marburger Rechtschreibtraining, neue Rechtschreibung. Winkler.
- Shaywitz, Sally (2003): Overcoming Dyslexia. Knopf: New York.
- Tacke, G. (1998): Lese-Rechtschreibschwäche. Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart. Stuttgart.